

Produktname: MLH1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe87475**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	-
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:200,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW:85 kDa; Observed MW:85 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MLH1
Alternative Namen	FCC2; COCA2; HNPCC; hMLH1; HNPCC2
Gen-ID	4292
SwissProt ID	P40692
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen MLH1

Hintergrund

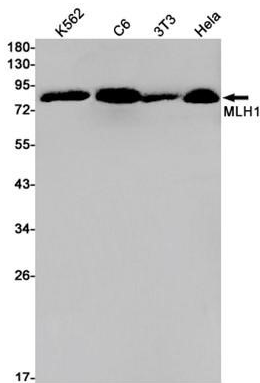
Das von diesem Gen kodierte Protein kann mit der Mismatch-Reparatur-Endonuklease PMS2 Heterodimere bilden und so

MutL alpha, einen Bestandteil des DNA-Mismatch-Reparatursystems, ausbilden. Bindet MutL alpha an MutS beta und einige Hilfsproteine, erzeugt die PMS2-Untereinheit von MutL alpha einen Einzelstrangbruch in der Nähe von DNA-Mismatches und schafft damit eine Eintrittsstelle für den exonukleasebedingten Abbau. Das kodierte Protein ist außerdem an der DNA-Schadenssignalisierung beteiligt und kann mit dem DNA-Mismatch-Reparaturprotein MLH3 Heterodimere bilden, um MutL gamma zu formen, welches an der Meiose beteiligt ist. Dieses Gen wurde als häufig mutierter Locus bei hereditärem nicht-polypösem Darmkrebs (HNPCC) identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2017]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus K562-, C6-, 3T3- und HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers MLH1 in einer Verdünnung von 1:1000.